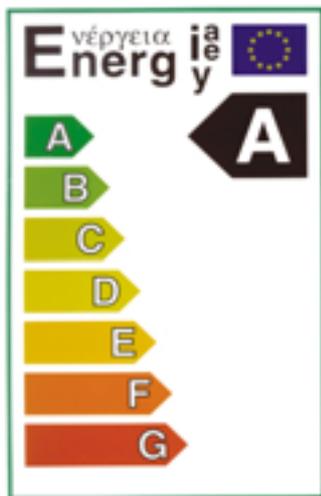


Zur einheitlichen Kennzeichnung des Energieverbrauchs von Heizungspumpen haben sich vier führende europäische Hersteller verpflichtet. Das von anderen Haushaltsgeräten bekannte Energie-Label klassifiziert die Verbrauchsdaten der Pumpen in sieben Stufen.

Das neue Energie-Label für Pumpen, das auf der ISH 2005 vorgestellt wurde, soll mit der augenfälligen Kennzeichnung bei Gebäudebetreibern, Planern und Verarbeitern mehr Bewusstsein für energieeffiziente Technologien schaffen. So würden etwa 15 % des Elektrizitätsbedarfs eines durchschnittlichen Haushalts von der Heizungspumpe in Anspruch genommen. Schätzungen zufolge könnte der Verbrauch durch den Einsatz energiesparender Pumpen bis zum Jahr 2020 europaweit um 44 TWh gesenkt werden. Einer



Energie-Label für Heizungsumwälzpumpen mit den Energieklassen A bis G

der größten und anonymsten Energieverbraucher in einem europäischen Durchschnittshaushalt sei die Pumpe, meinte Grundfos-Konzerndirektor Søren Ø. Sørensen. Daher sei es höchste Zeit gewesen, auch für diese Gerätegruppe ein entsprechendes Kennzeichnungsprogramm einzuführen. „Wir sehen dies als einmalige Gelegenheit, den Dialog zwischen den für Energie, Umwelt, Forschung und Industrie zuständigen politischen Gremien Europas anzuregen und hoffen, dass dieses Kennzeichnungsprogramm den EU-Gesetzgebern als Inspiration für die Schaffung gemeinsamer europäischer Energiespar-

EU-weite Kennzeichnungsregelung

Energieklassen für Heizungspumpen

bestimmungen dienen wird“, führte der Konzernchef weiter aus.

Freiwillige Selbstverpflichtung

Entstanden ist das Label in einer Kooperation des Verbands europäischer Pumpenhersteller Europump zusammen mit den Firmen Circulating Pumps (England), Grundfos, Smedegaard (Dänemark) und Wilo, die – nach eigenen Angaben – ca. 80 % des europäischen Marktes für Heizungsumwälzpumpen bedienen. Da Heizbedarf und Heizgewohnheiten von Land zu Land stark differieren hat es vier Jahre gedauert, ehe man die grundlegenden Berechnungsmethoden fertiggestellt hatte. Auf Basis einer freiwilligen Selbstverpflichtung soll nun künftig bei allen Nassläufer-Heizungspumpen (der teilnehmenden Hersteller) die Energieklasse festgestellt werden.

Bei dem gemeinsam entwickelten Verfahren zur energetischen Klassifizierung wird die elektrische Leistungsaufnahme der Pumpe ins Verhältnis gesetzt zur Leistungsaufnahme einer durchschnittlichen Pumpe gleicher hydraulischer Leistung. Zwischen zwei benachbarten Energieklassen liegen rund 20 % Differenz. Eine Pumpe der Energieklasse A benötigt demnach durchschnittlich nur etwa ein Drittel der elektrischen Energie einer Pumpe der Klas-

se D. Die Kennzeichnungsregelung gilt für die gesamte EU.

Bislang haben sich die vier genannten Hersteller verpflichtet, alle ihre Umwälzpumpen zu kennzeichnen. „Wir hoffen, dass sich die anderen Pumpen-Hersteller ebenfalls zu dem Label bekennen. Damit setzen wir gemeinsam ein Zeichen für mehr Energieeffizienz und Umweltbewusstsein in der Gebäudetechnik“, sagte Dr. Thomas Schweisfurth, Vorstand Vertrieb/Marketing bei Wilo.

Was bedeutet das Label nun für die Praxis? Zwar interessieren sich die meisten Endkunden für die Energieeffizienz ihrer Heizung, denken dabei aber vor allem an den Brennstoff- und selten an den Stromverbrauch. Der beratende Heizungsfachhandwerker hat nun die Chance, den Endkunden diesbezüglich zu sensibilisieren und ihn auf die stromsparenden Pumpen der Klassen A und B hinzuweisen. Das Energie-Label wird somit zu einem interessanten Marketinginstrument. Es ist – mit Blick auf die „Weiße Ware“ – auch ein sehr gutes Argument, um den (höheren) Preis dieser energieeffizienten Pumpen einfacher „verkaufen“ zu können. Doch Achtung: Damit eine Pumpe der Klasse A auch wirklich stromsparend arbeitet, müssen die Auslegung und die Hydraulik der Heizungsanlage stimmen. JW



◀ Søren Ø. Sørensen: Die Pumpe ist einer der größten und anonymsten Energieverbraucher in einem europäischen Durchschnittshaushalt

Dr. Thomas Schweisfurth: Energie-Label als Zeichen für mehr Energieeffizienz und Umweltbewusstsein in der Gebäudetechnik ▶

